

DEMOKRATIE IN ZEITEN DER MULTIKRISE

BLEIBT NOCH HOFFNUNG?



WEITERBILDENSEMINAR
26.-28.06.2026
GUSTAV-STRESEMANN-INSTITUT
BONN

Weitblick 
Bildungschancen weltweit!

PROGRAMM

FREITAG, 26.06.

BIS 17H ANKUNFT

17H BEGRÜSSUNG UND KENNENLERNEN

18H ABENDESSEN

19H VORTRAG "KRISEN, KONFLIKTE, VERROHUNG –
STAAT, DEMOKRATIE UND GESELLSCHAFT UNTER
DRUCK"

(DR. JORIS STEG, BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL)

20:30H GEMEINSAMER AUSKLANG

PROGRAMM

SAMSTAG, 27.06.

08:30H FRÜHSTÜCK

09:30H INTERAKTIVER EINSTIEG

10:30–13H WORKSHOPPHASE I

13H MITTAGESSEN

15–17H WORKSHOPPHASE II

17:30H ERGEBNISSICHERUNG

19H ABENDESSEN

20H GEMEINSAMER AUSKLANG

PROGRAMM

SONNTAG, 28.06.

09H FRÜHSTÜCK

10H ZUKUNFTSWERKSTATT

12H FEEDBACK UND REFLEKTION

13H MITTAGESSEN

AB 14H ABREISE

WORKSHOPS

WORKSHOPPHASE I

ZWISCHEN DEN STÜHLEN – DEMOKRATISCHE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG ERLEBEN

PIA MACHINEK & KATHARINA ROTH, EDUKAPI

In Zeiten zunehmender demokratischer Herausforderungen stellt sich eine zentrale Frage: Wie bleiben wir handlungsfähig?

Dieser Workshop lädt dazu ein, demokratische Entscheidungsprozesse nicht nur zu diskutieren, sondern praktisch zu erleben. Anhand des erfahrungsorientierten Ansatz Betzavta setzen sich die Teilnehmenden mit Konflikten und der Frage auseinander, wie unter Druck gemeinsame Entscheidungen getroffen werden können. Welche Spannungen entstehen und wie gehen wir produktiv mit ihnen um?

Der Workshop richtet sich an alle, die Demokratie nicht nur denken, sondern aktiv gestalten wollen.

WORKSHOPS

WORKSHOPPHASE I

HINTER DER SCHLAGZEILE: WIE FAKE NEWS FUNKTIONIEREN

DANIEL WEBER, ABTEILUNGSLEITER POLITISCHE BILDUNG
GUSTAV-STRESEMANN-INSTITUT (GSI)

Fake News betreffen nicht einzelne wenige, sondern uns alle und unsere Gesellschaft.

Sie sind kein Randphänomen, sie beeinflussen unser Denken, unsere Stimmung und sogar Wahlen. Unser Workshop kann dabei helfen, Fake News besser zu erkennen und seine Mechanismen und Wirkungen auf die Demokratie zu verstehen.

Lerninhalte:

- Grundlegende Informationen über Fake News und ihre Bedeutung im digitalen Zeitalter
- Aufbau und Formen von Desinformation
- Typische Merkmale von Fake News
- Autor*innen und Profiteur*innen von Fake News
- Auswirkungen von Desinformation auf Einzelne und die Gesellschaft
- Lösungsansätze zum Erkennen und Überprüfen von Fake News zu entwickeln
- Die Rolle und Auswirkungen künstlicher Intelligenz auf Desinformation nachzuvollziehen (Deepfakes, Bots, automatisierte Inhalte)

Wir nutzen moderne, partizipative Methoden, die genaue Ausgestaltung können wir noch besprechen:

- Kreative, dynamische Gruppenarbeiten
- Diskussionsrunden
- Quizze und Umfragen

WORKSHOPS

WORKSHOPPHASE I & II

ARGUMENTATIONS- UND HANDLUNGSTRAINING GEGEN RECHTS

**DOUNIA ABLALI, REFERENTIN (POLITISCHE BILDNERIN UND
SOZIOLOGIN (B.A.)),**

In diesem interaktiven Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit diskriminierenden Aussagen und Situationen auseinander, die ihnen im Alltag begegnen können, sei es im privaten Umfeld, im Studium, im Beruf oder in der Öffentlichkeit. Gemeinsam wird erarbeitet, in welchen Kontexten solche Aussagen auftreten und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt, darauf zu reagieren.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Entwicklung konkreter Argumentations- und Handlungsstrategien. Durch praxisnahe Übungen und den Austausch eigener Erfahrungen werden die Teilnehmenden darin gestärkt, ihre eigene Position zu finden und selbstbewusst zu vertreten.

Je nach Interesse der Gruppe kann der Workshop entweder einen breiten Blick auf verschiedene Diskriminierungsformen werfen oder sich gezielt mit Themen wie Rassismus, Antifeminismus oder Queerfeindlichkeit auseinandersetzen.

WORKSHOPS

WORKSHOPPHASE II

VOM TOOL ZUR BETEILIGUNG UND ZURÜCK: WIE DER BONN-O-MAT ENGAGEMENT FÖRDERT DAMIAN PADERTA, INITIATIVE BONNBUNT

Zivilgesellschaftliches Engagement scheitert häufig nicht am fehlenden Willen, sondern an organisatorischen Hürden. Der Workshop zeigt anhand des Bonn-o-mats, wie ein anderes Modell aussehen kann: anlassbezogen, ohne klassische Vereinsstruktur – mit digitalen Tools für das Unvermeidliche, damit Energie und Aufmerksamkeit für das übrig bleiben, was wirklich zählt. Statt Kraft in Verwaltung zu stecken, können sie in Begegnung, gemeinsames Lernen und kreative Arbeit fließen.

Im ersten Teil wird das Modell anhand des konkreten Fallbeispiels gemeinsam erarbeitet. Im zweiten Teil übertragen die Teilnehmenden das Muster auf eigene Kontexte: Welcher demokratische Anlass fehlt bei euch? Welche digitalen Werkzeuge nehmen Last weg? Welche Form von Zusammenkunft schafft Engagement, das Bestand hat?

Der Workshop richtet sich an Menschen, die selbst etwas aufbauen wollen.

WORKSHOPS

WORKSHOPPHASE II

CONSUMPTION, CRISES AND SOCIAL DISRUPTION

YEVHEN VORONIN, BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

XXX

This workshop will be held in English language.